

Neuigkeit im CH- Ackerbau

Mais abgedeckt durch Folie

In der Westschweiz schon auf einigen Duzend Hektaren angebaut, wird nun Mais unter Folie auch in der Deutschschweiz zum ersten Mal gesät. Die Maschine des irischen Herstellers Samco sät den Mais unter einer extrem dünnen und 100 % biologisch abbaubaren Folie, welche mit kleinen Löchern perforiert ist. Die Folie ermöglicht, dass Mais drei bis vier Wochen früher gesät werden kann. Zudem bietet sie Schutz vor Frost und ein wärmeres Klima für die darunter liegenden Samen, welche deshalb zügiger keimen und wachsen.

Versuchsaufbau

Der rund 2 ha grosse Versuch liegt in Lindau auf ca. 520 m.ü.Meer. Jede Sorte wurde am 10. April auf 8 Reihen unter Folie gedreht und am 27. April erneut, aber ohne Folie. Damit ist ein Vergleich der folgenden Sorten möglich:

- Herkuli FAO 300
- Benicia FAO 300
- Loubazi FAO 380
- Grosso FAO 250
- Ricardino FAO 230
- DKc 4590 FAO 290
- Luigi CS FAO 250
- DKc 3420 FAO 240

Benicia gilt auf der offiziellen Sortenliste der Suisse Granum (www.suissegranum.ch) als mittelfrühe Silomaisorte für den Anbau südlich der Alpen (Tessin) oder als mittelspäte Körnermaissorte nördlich der Alpen. Auch Grosso und DKc 3420 werden als mittelspäte Körnermaissorte beschrieben. Beim Anbau unter Folie werden bis zu 300°C höhere Jahres - Temperatursummen erwartet, was die Wahl solch spät reifer Sorten erklärt.



Düngung und Pflanzenschutz

Sämtlicher Stickstoff ist zur Hälfte als Ammonsulfat (21 % N) und zur Hälfte als Harnstoff (46 % N) vor der Saat breit gestreut worden (total 130 N/ha). Die Unkrautbekämpfung wurde ganzflächig im Voraufbau durchgeführt. Eingesetzte Mittel: 0.4 lt. Adengo (Isoxaflutole+Thiencarbazon), 1.2 lt. Dual Gold (S-Metolachlor) und 1 lt. Pendimethalin. Es ist zu bemerken, dass die ganzflächige Voraufbaubehandlung bei Mais gemäss ÖLN nicht erlaubt ist. Zu Versuchszwecken wurde durch die Fachstelle Pflanzenschutz des Kantons Zürich eine Sonderbewilligung dazu erteilt.

Wirtschaftlichkeit?

Ziel des Versuches ist es, das System Folienmais kennen zu lernen und erste Erfahrungen damit zu sammeln. Können die Mehrkosten von rund Fr. 250 bis Fr. 400/ha durch höhere Erträge und/oder besserer Gehalte egalisiert werden? Wie funktioniert der Abbau der Folie? Ist die Unkrautbekämpfung im Voraufbau praktikabel?

Erste Antworten kriegen Sie am Profiabend Ackerbau am Strickhof, welcher am 12. Juni 2012 um 19.00 Uhr stattfindet.

Lindau, 20. Mai 2012

Markus Bopp

Informationen zum Versuch: Markus Bopp 058 105 99 42

Martin Bertschi 058 105 98 76

www.strickhof.ch